



Protokoll KG-Treffen September 2026

Datum: Dienstag, 01.09.2026

Ort: Landesgeschäftsstelle des BUND NRW

Zeit: 19.00 bis 21.20 Uhr

Teilnehmende: Andrea, Anette, Anne G., Anne K., Anne W., Birgit H., Birgit S., Chris, Christine, Christiane, Frank, Gabi, Günther, Iris, Karin, Kerstin, Kurt, Jane, Jörg, Klaus, Klemens, Kurt, Monika, Petra, Renate, Stephanie, Szezhan, Thomas B., Valentin

Entschuldigt: Jennifer, Melissa, Thomas N.

1. Begrüßung, TO, Protokoll des letzten Treffens

Klaus begrüßt die Anwesenden, eine kurze Vorstellungsrunde folgt, die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen akzeptiert, ebenso das Protokoll des letzten Treffens.

2. Schwerpunktthema: Baumstrategie der Stadt, Referent: Julien Peine, Leiter des Baumsachgebietes beim Gartenamt der Stadt Düsseldorf

Klaus führte das Thema so ein: Stadtgrün unter Stress

- Langanhaltende Trockenheit
- Mehr und längere Hitzeperioden
- Sinkendes Grundwasser
- Niedrigwasserstand in den Fließgewässern
- Pflanzperiode 2025/2026: nach drei Jahren positiver Entwicklung wieder eine negative Baumbilanz, nächste Periode ...???

Wie können wir nachhaltig unser Stadtgrün schützen und auch weiterentwickeln?

Das Thema wurde von der AG Stadtbäume vorbereitet und sorgte für Rekordbesucherzahl von fast 30 Personen beim Kreisgruppentreffen des BUND Düsseldorf.

Herr Peine vom Gartenamt der Stadt erläuterte das Stadtbaumkonzept der Stadt und ging auf die Fragen ein, welche die sehr aktive AG Stadtbäume des BUND Düsseldorf im Vorfeld adressiert hatte. Die Trockenheit des Sommers und der Anblick von verdorrten Jungbäumen hatte zu zahlreichen Nachfragen geführt, ob die Stadt Pflanzung und Pflege in ausreichendem Umfang leisten kann, um Bestand und Pflanzungen ausreichend zu wässern und insgesamt den Baumbestand in Düsseldorf mindestens konstant zu halten.

Düsseldorf hat vor 12 Jahren für seine Straßenbäume das sogenannte Stadtbaumkonzept in Kraft gesetzt. Dabei geht es um eine Verbesserung des Stadtklimas in defizitären Stadtteilen, und konkret um optimale Baumgruben, mögliche Baumstandorte, die klimaangepasste Zukunftsbaumliste und eine effiziente Pflege und Bewässerung.

Die „state-of-the-art“-Baumgrube ist 12 Kubikmeter groß, wird mit Baumgrubensubstrat gefüllt und von unten belüftet, um eine optimale Wurzelbildung in tiefe Schichten zu erreichen, was auch weniger Gehwegschäden bedeutet. Die Grube ist deutlich größer als die sichtbare Baumscheibe.

Herr Peine erläuterte die Schwierigkeiten der Standortsuche für Straßenbäume. Seit 2019 gibt es einen formalen Prozess, bei dem das Gartenamt mögliche Standorte vorprüft und dann im Umlauf von weiteren Ämtern wie dem Amt für Verkehrsmanagement und prüfen lässt. Anfangs war wegen Problemen mit Leitungen, Abständen, Sichtbeziehungen etc. nur ca. ein Viertel der Vorschläge umsetzungsfähig. Mittlerweile liegt die Quote meist bei über der Hälfte der Vorschläge.

Das Gartenamt hat über 2000 Vorschläge des BUND mit in den Prozess einbezogen. Bald wird es eine erste konkrete Rückmeldung zu umgesetzten Vorschlägen geben und im Herbst einen gemeinsamen Pressetermin zum Beginn der Pflanzsaison.

In 7 Pflanzperioden wurden durch die Stadt insgesamt 2.291 Straßenbäume gepflanzt. Dazu kommen Bäume in Parks und die an Private verschenkten Bäume aus der Aktion „Dein Baum“. Dies ergibt dann jährlich die ca. 1500 Baumpflanzungen der Stadt außerhalb der Forste, die in die Baumbilanz eingehen. Mehr Baumpflanzungen übersteigen die Kapazitäten der fachlich geeigneten und überhaupt verfügbaren Gartenbaufirmen. Daher ist in Jahren mit vielen Fällungen, z. B. wegen Sturmschäden oder Trockenheitsfolgen, die Baumbilanz der Stadt negativ. Die Sturmschäden von Ela sind mittlerweile ausgeglichen. Ein Baum an einem neuen Standort kostet mit der Pflege in den ersten 5 Jahren rund 9.500 Euro, Sanierungen sind günstiger.

Insgesamt wachsen in Düsseldorf 250.000 Bäume im öffentlichen Raum. Dazu zählt nicht der Stadtwald (geschätzt ca. 1.000.000 Bäume). Dort wird teilweise nachgepflanzt (sogenannte Forstware, Jungbäume bis zu einer Höhe von 1,5 bis 2 Metern), teilweise wird aber auch der Neuaufwuchs der natürlichen Sukzession, also der natürlichen Verjüngung, überlassen.

Die Stadt wertet Copernikus-Daten zum Baumüberschirmungsgrad aus für den gesamten Baumbestand in Düsseldorf einschließlich privater Flächen. Dieser war in den ausgewerteten Jahren tendenziell stabil. Die EU-Wiederherstellungsverordnung verbietet eine Verschlechterung der Überschirmung. Es ist jedoch nicht realistisch, für einen Altbaum so viele Jungbäume zu pflanzen, dass die weggefallende Überschirmung ersetzt würde. Andererseits wächst auch der Grad der Überschirmung im Altbestand. Insgesamt wird diese Kennzahl derzeit nicht in die Baumstrategie der Stadt einbezogen.

Neben Neupflanzungen sind weitere Handlungsfelder die Sanierung von Baumstandorten unter Erhalt oder auch mit Erneuerung des Baumbestandes sowie Baumnachpflanzungen in bereits vorhandenen Baumscheiben mit notwendiger Leitungsverlegung.

Das Gartenamt der Stadt stellt sich auf die erwarteten Änderungen durch den Klimawandel ein: Feuchte Winter und trockene Sommer. Die Stadt sorgt für die Bewässerung von ca. 16.000 Bäumen. Neugepflanzte Bäume erhalten ein Jahr intensive Fertigstellungspflege und 4 Jahre Entwicklungspflege. Insgesamt 6 Jahre ab Pflanzung wird bewässert. Das Gartenamt hat auf die Stadt verteilt an 75 repräsentativen Bäumen eine Sensorik installiert, die im Wurzelballen und in 4 unterschiedlichen Tiefen bis 1 Meter den Feuchtigkeitsgehalt des Bodens misst. Diese Daten werden für die Bewässerungspläne genutzt. Die private Wässerung der 600 Baumpaten und weite-

rer privater Gießsackbefüller ist immer zusätzlich. Dies tue den Bäumen gut, aber die Stadt könne dies nicht fest einplanen.

Ausbaufähig sei das Aufstellen von 1000-Liter-Containern, die von der Stadt finanziert, von ProDüsseldorf angeliefert und aufgestellt, und aus der Dachentwässerung befüllt werden. Voraussetzung ist das Aufstellen im privaten Raum, da sonst eine Prüfung durch Amt 66 auf Verkehrsbelange erforderlich ist.

Die Stadt hat eine Zukunftsbaumliste erstellt, die für den Straßenraum und zunehmende Hitzeperioden geeignet sind. Der BUND Düsseldorf hatte zusätzlich das Kriterium Bienenfreundlichkeit eingebracht. In Düsseldorf wird im Innenraum nur aus dieser Liste gepflanzt. Die Liste ist auf der Website der Stadt zu finden (abrufbar unter www.duesseldorf.de/stadtgruen/baeume-in-derstadt/zukunftsbaeume..

Fragen von den Teilnehmern betrafen den Rückschnitt von Bäumen im Sommer im Hinblick auf die Brutsaison (erfolgt nicht vor Juli, Firmen sind mit Teleskopen für Bruthöhlen ausgestattet), Müll auf Baumscheiben und im Mahdgut auf öffentlichen Flächen (soll vor dem Schnitt abgesammelt werden) und Sonnenbrand bei den Buchenbeständen in Benrath (Schutz durch Anstrich kann nicht alle Schäden verhindern). Zu Fragen zur Entsiegelung wurde auf die Klimaanpassungsmaßnahmen unter der Federführung von Amt 19 verwiesen.

3. Kurzberichte zu Aktivitäten im letzten Monat

a. Aktuelles zur Deichsanierung

- Bericht zur Radtour Auenrunde am 19.07.2026 mit Elke Löpke
- Deichbau in den Abschnitten 1+2 hat begonnen.
- SEBD-Infoveranstaltung am 13.08.2026: 200 Bürger*innen, Vertreter der Deichkonferenz nahmen teil, Klaus hat BUND-Position vorgetragen (Bau wird von uns begrüßt), Fehlhöhe zum Bemessungshochwasser in der Ortslage bis zu 3,0 m, am Himmelgeister Deich an wenigen Stellen bis zu 10 cm, Bau bringt also einen besseren Hochwasserschutz.
- Verfügbarkeit der Grundstücke im Abschnitt 2 noch nicht gewährleistet, es laufen Verhandlungen.
- Planfeststellungsunterlagen zum Himmelgeister Deichbogen sind noch nicht veröffentlicht.
- Birgit trug im Rahmen des Rheincamps zum Himmelgeister Deich vor.
- Für eventuelle Mitarbeit in der Deichkonferenz interessieren sich: Fischereiverband NRW, Deutscher Alpenverein Düsseldorf, Stadt Land Fluss e. V., Die Vogelfreien

b. Gießaktion Stadtbäume

- Erfolgreiche BUND-Aktion der AG Stadtbäume des BUND Düsseldorf, mit sehr guter Presseresonanz

c. Picknick im Park für August-Treffen

- Gut besucht, schattiges Plätzchen im Park von Schloss Mickeln.

d. Gemeinwohlorientierte Bodenpolitik, Veranstaltung des Fachforum Lebensraum Stadt

Interessanter Vortrag, dazu wird es eine Meldung auf der Webseite geben. Der BUND Düsseldorf hatte sich mit einer Stellungnahme in die Diskussion in Düsseldorf über den sogenannten Bauturbo eingeschaltet und sich gegen Anwendung im Außenraum ausgesprochen. Dies wurde vom Stadtrat auch so beschlossen.

e. Aktivitäten zur Mobilitätswende

- Fragen zur Umsetzung von Tempo 30 formuliert, derzeit in Abstimmung mit ADFC
- Bündnis Mobilitätswende Düsseldorf: Veranstaltung im Herbst angedacht
- Vorlage zum SUMP ging noch nicht in den OVA am 2. September
- Ab 7. September Online-Beteiligung zum Nahverkehrsplan für alle Bürger*innen!

f. Gespräch im Gartenamt zum Naturerfahrungsraum (NER) Lörick

- Geplant: Gemeinsame Pflege- und Verschönerungsaktion BUND Düsseldorf, Biologische Station Haus Bürgel und Verkehrs- und Verschönerungsverein für den linksrheinischen Teil der Stadt (der die Aktion finanziert): Übergangslösung zur Freistellung der ökologisch wichtigen Biotope bis zur geplanten Sanierung des Geländes durch die Stadt.

g. Antwort LGST zur Frage der Verlinkung externer Quellen

- Keine generelle BUND-Richtlinie außer gesetzlichen Vorgaben
- Auf Landesebene ist Praxis: möglichst nur eigene Inhalte für Sichtbarkeit
- Verlinken maximal auf seriöse externe Quellen wie Behörden, wissenschaftliche Einrichtungen, Bündnispartner

4. Planung von Aktivitäten der Kreisgruppe

- 04.09.2026 ggf. Teilnahme an Menschenkette der Fridays in Köln am trockenen Rheinufer
- 05.09.2026 Kreisgruppenforum des BUND NRW und Sommerfest
- 12.09.2026 RhineCleanup der BUND-Gruppe 17 Uhr, voraussichtlich am Paradiesstrand
- Flyerverteilung in Himmelgeist und Itter – weitere Meldungen dafür erfolgt
- Unbestätigt: 7.11.2026 Pflegeaktion im Naturerfahrungsraum Lörick (s. o.)
- 22.11.2026 Save the Date: BUND-Pflegeaktion mit Haus Bürgel

5. Termine – Aktuelle Details auf www.bund-duesseldorf.de/service/termine/

KG-/AG-Treffen

- 08.09.2026 AG Auen
- 06.10.2026 KG-Treffen (Hauptthema: BUND-Moorprojekt)
- 10.09.2026 AG Stadtbäume
- 20.10.2026 Lesegruppe

Besondere Aktivitäten

- 04.09.2026 Fridays for Future: **Menschkette** am trockenen Rheinufer in Köln, 17.00 Uhr Rheinpark zwischen Hohenzollern- und Zoobrücke
- 09.09.2026 **Düsselgruppe** um 19:30 Uhr, Naturfreundehaus Gerresheim
- 12.09.2026 **RhineCleanUp** in Düsseldorf
- 18.09.2026, 15:30 – 17:30, Die renaturierte **Erft** in Gnadental - **Führung** mit Fahrradreise ab Düsseldorf, Veranstalter: Naturfreunde Düsseldorf in Kooperation mit dem BUND Düsseldorf und der Biologischen Station Haus Bürgel, Tourenleitung: Elke Löpke und Michael Hollstein, Führung in Neuss-Gnadental: Projektleiterin Martina Jüttner vom Erftverband
- **Vorschlag:** 07.11.2026 BUND-Pflegeaktion mit VVV und Biostation im Naturerfahrungsraum Lörick
- 22.11.2026 Gemeinsame BUND-Pflegeaktion mit der Biologischen Station Haus Bürgel

Übergeordnete Gremien

- [05.09.2026, 13:00](#), BUND-Kreisgruppenforum und BUND-Sommerfest in Dortmund, mit Feierstunde 50 Jahre BUND NRW
- 19.09.2026 BUND-Landesarbeitskreis Wasser
- 08.11.2026 Landesdelegiertenversammlung BUND NRW (Save the date)

Weitere Aktivitäten

- [02.09.2026, 17:00 - 18:00](#), Online-Seminar - Mit Fassadenbegrünung zu mehr Wohnqualität – so geht's!, Veranstalter: Verbraucherzentrale NRW
- [06.09.2026, 11:00 - 14:00](#), AuenErlebnis - "Exkursion in die verborgene Welt der Flechten", Veranstalter: Biologische Station Haus Bürgel Stadt Düsseldorf • Kreis Mettmann e. V.

6. Verschiedenes

- Anfrage der BI Fleher Brücke wegen Tempo 80km/h auf Fleher Brücke beantwortet.
- Verkehrssicherung auf dem Gelände Mickeln, Hinweis vom Gartenamt zu gefährdender Robinie in Prüfung.

Protokoll Birgit / 6.9.26